

Pressemitteilung 01.07.2021

Tourismusnetzwerk für das Rheinische Revier informiert sich über die touristische Inwertsetzung rund um den Tagebau Hambach

Im Rahmen des Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“ informierte sich der Lenkungskreis im Rahmen einer Exkursion um den Tagebau Hambach über die Chancen, die der gegenwärtige Transformationsprozess auch für den Tourismus bedeutet.

Während der aktive Tagebau schon heute zehntausende Besucher jährlich in die Region lockt, sollen durch Schaffung attraktiver Leuchtturmprojekte auch nach Ende der Braunkohleförderung das Erbe der Industriekultur erhalten und der Freizeit- und Erholungswert der Region für Einwohner, Naherholungssuchende und Touristen gleichermaßen gestaltet werden.

Einen Gesamtüberblick über die angestrebten Entwicklungsschritte gab Boris Linden, Geschäftsführer der Strukturentwicklungsgesellschaft (SEG) Hambach. Alexander Sobotta, Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung in Elsdorf, sowie der Niederzierer Bürgermeister Rombey und Kristina Lings, Abteilungsleiterin für Bauen und Planen in Niederzier, begrüßten den Lenkungskreis jeweils in Elsdorf und in Niederzier und präsentierten den Teilnehmer*innen die aktuellen Planungen zu den Projekten „Zukunftsterrassen Elsdorf“ und „Eingangstor zur Sophienhöhe“. Auf diesem Weg wurden die vielschichtigen Möglichkeiten der Lebensraumgestaltung und des touristischen Potentials in den Tagebaufolgelandschaften um den Tagebau Hambach verdeutlicht und gemeinsam diskutiert.

Die Exkursion an den Tagebau Hambach ist ein Baustein des Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“. Die Ergebnisse der Exkursion fließen in die weitere Arbeit des Netzwerks ein und werden auch auf einem Tourismustag Ende August einem Fachpublikum präsentiert.

Hintergrund:

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projektes haben sich erstmals Partner aus dem gesamten Rheinischen Revier in einem Tourismusnetzwerk zusammengeschlossen, um sich in den nächsten Jahren an der Gestaltung der Nachfolgenutzung richtungsweisend mit einbringen zu können. Das Projekt wird unter Koordination des Rhein-Erft Tourismus e.V. gemeinsam mit Partnern aus dem Kreis Düren, dem Rhein-Kreis Neuss, dem Kreis Euskirchen, dem Kreis Heinsberg, dem Grünmetropole e.V., der StädteRegion Aachen, der Stadt Mönchengladbach, der Entwicklungsgesellschaft indeland, dem Zweckverband LandFolge Garzweiler sowie der Strukturentwicklungsgesellschaft (SEG) Hambach umgesetzt und von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier begleitet.

Text: 2.578 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Kontakt:

Rhein-Erft Tourismus e.V.

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Tel.: 02271 99499 42

litto@rhein-erft-tourismus.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rheinischen Revier wird die Förderung des Projekts durch die Bezirksregierung Köln und die Zukunftsagentur Rheinisches Revier als Regionalpartner durchgeführt.